



HESSISCHER LANDTAG

15. 03. 2023

DDA

Antrag

Fraktion der CDU,**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Verantwortungsvolle und nachhaltige Digitalisierung – made in Hessen**

Der Landtag wolle beschließen :

1. Ob Homeoffice, Mobilitätsplattformen und -apps oder das digitale Impfbzertifikat: Der digitale Wandel ist in allen Lebensbereichen spürbar. Neben dem Ausbau der digitalen Infrastruktur ist es daher auch notwendig, Digitalisierung sowohl nachhaltig als auch ethisch verantwortlich und anwenderorientiert zu gestalten und als Bestandteil der Hessischen Digitalpolitik zu sehen. Die Strategie Digitales Hessen legt daher bewusst auch einen Schwerpunkt darauf, durch Digitalisierung Potenziale für eine wirtschaftliche, ökologische und sozial nachhaltige Entwicklung zu nutzen.
2. Der Landtag weist in diesem Zusammenhang auf die besondere Rolle des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) hin, das als Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft ethische und normative Fragestellungen aufgreift und wichtige Diskussionen anregt. Da die Digitalisierung ein Querschnittsthema ist, muss das Thema von Beginn an interdisziplinär angegangen werden. Der besondere Fokus von ZEVEDI und seinen Forschungsprojekten liegt auf einer demokratischen und humanen Gestaltung des digitalen Wandels. Hier bietet ZEVEDI Diskursräume und unterstützt durch konkrete Handlungsempfehlungen.
3. Der Landtag erkennt die Arbeit des Rates für Digitalethik an, den digitalen Wandel verantwortungsbewusst zu gestalten. In diesem Expertengremium stehen besonders Themen wie Datenschutz, Transparenz und Vertrauen in neue Technologien, z.B. Künstliche Intelligenz, im Vordergrund und erhalten so die notwendige Aufmerksamkeit. Die beratende Funktion des Rates bei Digitalisierungsvorhaben der Landesregierung ist hervorzuheben, da auf diese Weise von Beginn an ethische Fragen konsequent mitberücksichtigt werden.
4. Der Landtag erkennt an, dass die Rhein-Main-Region und Südhessen aufgrund des weltweit größten Internetknoten DE-CIX in Frankfurt die begehrtesten Standorte für Rechenzentren in Europa sind. Gleichzeitig haben Rechenzentren einen großen Anteil am Energieverbrauch und stellen Kommunen vor Planungsherausforderungen und sind auch Teil von Stadtentwicklungsdiskussionen. Der Landtag begrüßt daher die Einrichtung des Hessischen Rechenzentrumsbüros, welches als zentraler Ansprechpartner für Kommunen, Rechenzentrumsbranche und Bürgerinnen und Bürger dient. Dadurch werden besonders Kommunen mit dem notwendigen Wissen ausgestattet, um Rechenzentren in ihren Gemeinden möglichst nachhaltig und energieeffizient ansiedeln zu können. Durch Forschung und Förderung soll Hessen zum Vorreiter für energieeffiziente und nachhaltige Rechenzentren werden, und mittels kommunaler Wärmeplanung wird digitale Abwärme zukünftig besser nutzbar.

5. Der Landtag stellt fest, dass durch die Digitalisierung erhebliche Chancen für die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen bestehen, aber auch Risiken damit verbunden sind, wie z.B. ökologische und soziale Herausforderungen oder die Ausgrenzung von älteren und technisch nicht affinen Menschen. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, weiterhin daran zu arbeiten, die verschiedenen Potenziale der Digitalisierung zu nutzen und die ökologische und nachhaltige Digitalisierung aktiv zu fördern.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 15. März 2023

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)